





PIRATEN

PARTEI

Hameln-Pyrmont

Wir PIRATEN aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont freuen uns, heute unser Wahlprogramm für die kommende Kommunalwahl zur präsentieren. Wir hoffen, dass die eine oder andere Anregung Zustimmung findet und mit einer Stimme bei der Wahl belohnt wird.





Wir möchten in den nächsten fünf Jahren an der Entwicklung im Kreis und in den Gemeinden zu schönen und lebenswerten Orten mitarbeiten. Gerade auch die Aufgaben, die gerade in den letzten Monaten durch den Zustrom von Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten, auf uns zugekommen sind, haben die Ressourcen von Politik und Verwaltung stark in Anspruch genommen. Viele Schwierigkeiten im gesamten Kreisgebiet sind nach wie vor ungelöst, und eben gerade die Konsolidierung der finanziellen Situation wird immer wieder im Mittelpunkt der politischen Arbeit stehen.

Wir als PIRATEN stehen für eine sachorientierte, pragmatische Politik, ohne ideologische Scheuklappen und werden mit allen demokratischen Kräften im Kreistag und in den Räten der Gemeinden zusammenarbeiten. Wir möchten dafür sorgen, dass Transparenz und Bürgerbeteiligung keine leeren Schlagworte im Rathaus bleiben.



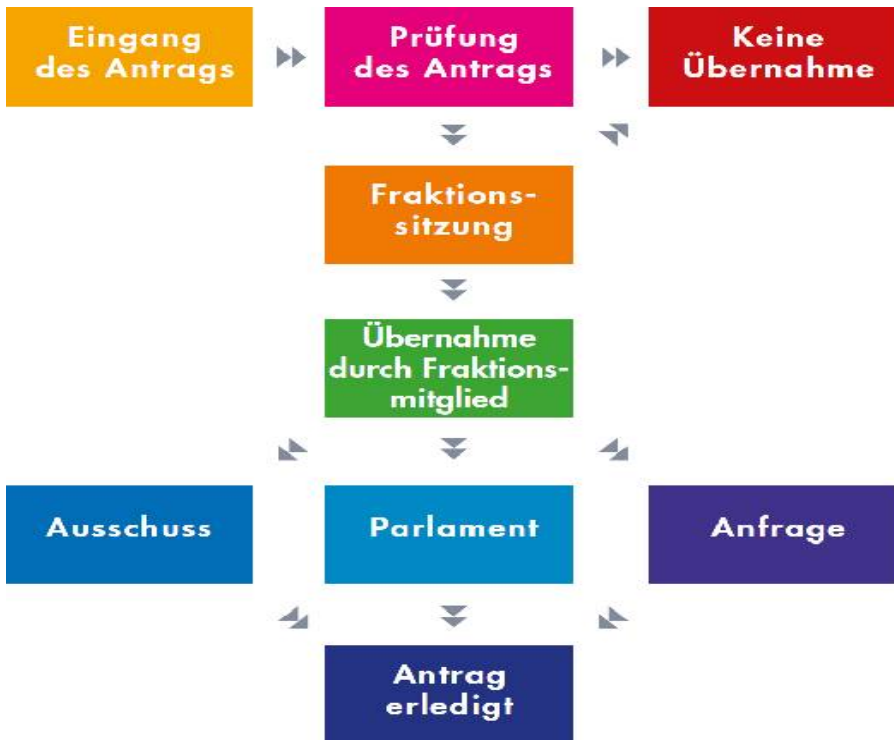
Darum sind auch Sie eingeladen, nach der Wahl Ihre Vorschläge, Wünsche oder Anliegen über unsere Seite auf “Open-Antrag” an uns weiterzugeben.

Bürgerbeteiligung und Transparenz

openantrag

Wir PIRATEN werden die Plattform "openantrag" wieder im Stadtrat und Kreistag etablieren. Damit wird den Bürgern die Möglichkeit gegeben, eigene Anträge zu stellen, die dann nach Möglichkeit durch uns in die entsprechenden Gremien eingebracht werden. Für die Bürger bedeutet dies eine echte Möglichkeit zur Beteiligung und Teilhabe an den politischen Prozessen, die genau sie betreffen.

So funktioniert „openantrag“:



Bürgerbeteiligung

Wir PIRATEN fordern die frühzeitige Information und Einbeziehung der Einwohner in wichtige zukunftsweisende, finanzintensive Entscheidungen der Stadt Hameln, wie beispielsweise Rathaussanierung oder Rathausneubau. Hierbei sollte es sich nicht nur um Bürgerinformation, wie Tage der offenen Tür, sondern um echte Beteiligung, wie zum Beispiel ein runder Tisch oder Bürgerbefragungen handeln.

Bürgerhaushalt

Wir PIRATEN setzen uns für die Einführung eines sogenannten Bürgerhaushalts ein. Dabei sollen sich Bürgerinnen und Bürger mit eigenen Vorschlägen an der Aufstellung des städtischen Haushaltsplans beteiligen können. Also zum Beispiel, wofür die Stadt Geld ausgeben soll, oder wo sie höhere Einnahmen erzielen, oder sogar sparen kann.

Dieses Angebot soll attraktiv gestaltet, und moderierend begleitet werden.



Open Spending – Visualisierung der Haushaltsausgaben

Wir PIRATEN setzen uns für die Wiederaufnahme der barrierefreien, grafisch aufbereiteten Darstellung des kommunalen Kreishaushalts (Open Spending) über die Webseite des Kreises ein. Außerdem fordern wir eine analoge Einrichtung seitens der Stadt Hameln. Dieses Werkzeug zur Erreichung von mehr Transparenz im kommunalen Haushalt wurde bereits mit Hilfe der PIRATEN eingeführt, aber leider nicht mehr gepflegt. Das wollen wir ändern. Die grafische Darstellung erfolgt mindestens bis auf Produktebene der einzelnen Bereiche des Produktplans und des Investitionsprogramms.

Streaming von Ratssitzungen

Wir PIRATEN werden uns auch weiterhin für das Streaming von Ratssitzungen im Internet einsetzen damit die Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises und der Gemeinden sich besser über die Geschehnisse im Rat informieren können.

Open Data

Für die allgemeine, barrierefreie Verfügbarkeit und Nutzbarmachung sämtlicher von der öffentlichen Hand finanzierten oder selbst erstellten Datensetzen treten wir PIRATEN ein. Ausgenommen sind selbstverständlich alle Daten, die unter den Datenschutz oder das Persönlichkeitsrecht fallen.

Infrastruktur für Bürgerinitiativen

Wir PIRATEN setzen uns für den Aufbau einer eigenen Infrastruktur (Versammlungsräume, Konto, Adresse, Telefon, Büro) für zeitlich befristet arbeitende Bürgerinitiativen ein. Dies dient der Chancengleichheit gegenüber der Stadtverwaltung, die derartige Mittel hat. Dies kann z. B. ein Raum in einem ungenutzten Gebäude der Stadt für alle akkreditierten Bürgerinitiativen sein, in dem jede Gruppierung einen Schrank für ihre Unterlagen bekommt.

Familie und Soziales



CC0 1.0: Pixabay.com

Willkommenskultur

Durch die vermehrte Zuwanderung im letzten Jahr hat der Landkreis Hameln-Pyrmont viele Menschen aus anderen Kulturkreisen hinzugewonnen. Wir begrüßen diese Vielfalt und setzen uns für eine umfassende Integration der Flüchtlinge und die Fortführung der Willkommenskultur ein. Hierzu gehören die Fortführung und der

Ausbau von Sprachkursen, sowie die Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen, die in diesem Bereich vieles geleistet haben, ebenso wie die Integration in Kindergärten und Schulen. Wir werden uns für vordringlich dezentrale Unterbringung der Menschen einsetzen.

Familientreffpunkte

Wir PIRATEN befürworten die Arbeit des Familienzentrums FIZ und seiner Außenstellen. Die schon bestehenden Institutionen stellen einen gern genutzten Informations- und Kommunikationstreffpunkt für Familien dar, und leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen aus anderen Kulturkreisen. Wir setzen uns für den Aufbau von weiteren konfessionsungebundenen Anlaufstellen für Familien in allen Orten des Landkreises ein.

„24h / 7 Tage Kita / Krippe“

Um der zunehmenden Flexibilisierung der Arbeitswelt zu begegnen und berufstätigen Eltern die Betreuung ihrer Kinder zu erleichtern, setzen wir PIRATEN uns für die Einrichtung einer täglich 24 Stunden geöffneten Kindertagesstätte mit angegliederter Krippe ein.

Unterstützung von Betriebskindergärten

Wir unterstützen die Schaffung von Betriebskindergärten durch Unternehmen im Landkreis Hameln- Pyrmont. Hier sollten die Städte und Gemeinden moderierend tätig werden und Ansätze bündeln.

Bilinguale Kindergärten

Da kleine Kinder erwiesenermaßen neue Sprachen am schnellsten und ohne Druck lernen, fordern wir PIRATEN die Schaffung von speziellen, bilingualen Gruppen in den Kindertagesstätten.

Pfandringe

Wir PIRATEN unterstützen und fördern die weitere Anschaffung von Pfandringen an Mülleimern der Stadt Hameln, um den Hamelner Pfandsammlern das Durchsuchen von Müll zu ersparen, und diese

leider für einige Menschen notwendige Tätigkeit zumindest Menschenwürdig zu gestalten.



“Cannabis Social Club”

Wir PIRATEN werden uns dafür einsetzen, dass sich die Stadt Hameln um einen Modellversuch zur Erprobung eines “Cannabis Social Clubs” bewirbt. Ein solcher Treffpunkt für den Verkauf und Konsum von Cannabis soll die Beschaffungskriminalität eindämmen. Außerdem wird hiermit ein Treffpunkt geschaffen, an dem Jung und Alt soziale Kontakte pflegen und in sicherer Umgebung Cannabis konsumieren können.

Inklusion und Gesundheit

Inklusion in der Schule

Für uns PIRATEN ist die Barrierefreiheit wesentliche Voraussetzung zur Teilhabe aller Menschen. Daher fordern wir die schnellstmögliche Herstellung dieser Barrierefreiheit in Schulen und öffentlichen Bildungseinrichtungen des Landkreises Hameln- Pymont. Schwerpunkt sollten hier die Schulen bilden. Die Bündelung der Kräfte

ist sinnvoll, denn mehrere Fälle in einer Klasse erleichtern die Zusammenarbeit. Für die Übergangszeit stellt sich die Frage nach Schwerpunktschulen als Kompetenz-Zentren mit Multiplikatorenauftrag. Fortbildungen und Konzeptentwicklungen, sowie Schwerpunktsetzungen sind notwendig. Wir setzen uns dafür ein, entsprechende Schulprofile zu entwickeln und zu fördern, um sonderpädagogische Standards zu erhalten. Wir erachten des Weiteren die Einrichtung einer Beratungsstelle für Eltern, Schüler und Schulen für Fragen zur praktischen Umsetzung der schulischen Inklusion und auch zu geeigneten schulischen Karrieren für alle Schülerinnen und Schüler für wünschenswert.

Inklusion in der Stadt

Grundsätzlich sollten alle Kultur- und Freizeiteinrichtungen barrierefrei gestaltet sein. Dazu zählen auch Blindenleitsysteme, Führungen in Gebärdensprache, Audioguides für sehbehinderte Menschen, Videoguides in Gebärdensprache für hörbehinderte Menschen, barrierefreie Internetseiten und vieles mehr. Zur Verfügung stehende Fördermittel des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union sind verstärkt einzuwerben.

Inklusion auf Spielplätzen

Um die Inklusion auch auf Spielplätzen voran zu treiben setzen wir uns für die Ausrüstung mit Spielgeräten für gehandicapte Kinder ein.



CC0 1.0: Pixabay.com

Inklusion durch Beteiligung

Wir PIRATEN fordern, Menschen mit Behinderungen als Experten in eigener Sache anzuerkennen, und beim Ausbau und der Umsetzung von inklusiven Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten einzubeziehen. Was heute schon für die PIRATEN gilt, sollte verstärkt in allen Bereichen vorgelebt werden.

Inklusion durch leichte Sprache

Alle Angebote im gesamten Freizeit- und Verwaltungsbereich, wie zum Beispiel Programme, Flyer, Werbung etc., sollen einfach und verständlich auch in "Leichter Sprache" veröffentlicht werden.

Inklusion durch Qualifikation

Wir PIRATEN erachten auch die Qualifizierungen und Fortbildungen für Mitarbeiter der Kultur- und Freizeiteinrichtungen zur

Sensibilisierung für die Belange von behinderten Menschen für außerordentlich sinnvoll und unterstützen Maßnahmen in diesem Bereich.

Barrierefreie Stadt

Wir PIRATEN halten es für sinnvoll, eine detaillierte Erhebung zur Barrierefreiheit in den Bereichen Verkehr, Gebäude und bebaute Umwelt durchzuführen. Angefangen in der Hamelner Innenstadt, später in allen Stadtbezirken und den angrenzenden Gemeinden des Kreises. Die Ergebnisse der Erhebung werden aufbereitet und ins Internet zur freien Nutzung gestellt, z.B. in die Plattform www.wheelmap.org mit dem Ziel, "barrierefreie" Stadtpläne" für die Gemeinden des Landkreises Hameln- Pyrmont zu entwickeln.

Akustische Ampeln

Wir PIRATEN streben die konsequente Fortsetzung der Umrüstung von Ampelanlagen mit akustischen Signalen an. Bislang werden derartige Ampelanlagen nur in Wohnortnähe von Sehbehinderten eingerichtet. Zur Barrierefreiheit gehört es unserer Meinung nach auch, dass man sich außerhalb seines direkten Umfeldes selbstständig bewegen kann.

Blindenleitlinien

Auch Leitlinien sind für Sehbehinderte wichtig für eine eigenständige Fortbewegung, auch ohne fremde Hilfe. Wir PIRATEN setzen uns dafür ein dass alle vorhandenen Blindenleitlinien ständig freigehalten werden. Ausnahmen von dieser Regel, wie zum Beispiel beim Weihnachtsmarkt, lehnen wir PIRATEN ab und werden uns für die Abschaffung von derartigen Sonderregelungen einsetzen.



Umsetzung der BITV 2.0

Um Menschen mit Handicap einen selbstbestimmten Informationszugang zu erleichtern, fordern wir PIRATEN die Umsetzung der BITV 2.0 (Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung) im Internet auf allen Ebenen der Verwaltung, sowie aller Träger öffentlicher Einrichtungen.

Bildung, Freizeit und Kultur

Gesamtschulen stärken und ausbauen

Wir unterstützen den weiteren Ausbau der Gesamtschulen im Landkreis Hameln- Pyrmont. Die notwendigen Schritte zur Stärkung der Ganztagschulen haben für uns eine hohe Priorität. Hierbei ist insbesondere die Nachmittagsbetreuung, sowie die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler über Mensabetriebe in den Schulen direkt sicherzustellen.

Kommunalpolitik in die Schulen

Da die Jugend inzwischen kaum noch durch politische Themen erreicht wird, fordern wir PIRATEN die Initiierung eines Projekts “Kommunalpolitik in die Schulen”. Dabei sollen den Jugendlichen Praktika in den verschiedenen Fraktionen im Stadtrat angeboten werden, damit ein Einblick in die Welt der Politik erleichtert wird.

Erwachsenenbildung / außerschulischen Bildung

Wir PIRATEN fordern die Prüfung einer Hamelner Bildungsstiftung, die Stipendien für die Erwachsenenbildung vergibt. Hierdurch soll auch Personen, die nicht direkt vom Staat förderberechtigt sind, eine Weiterbildung ermöglicht werden. Außerdem muss auch in der außerschulischen Bildung die Inklusion als zusätzlicher Qualitätsbereich in den Qualitätsmanagementprozesses aufgenommen werden.

Medienkompetenz

Wir PIRATEN setzen uns für die Vermittlung von Medienkompetenz bereits im Vorschulalter ein. Dazu sind entsprechende Angebote in den städtischen Kindertagesstätten zu schaffen. Diese Angebote sind dann modifiziert in den schulischen Unterricht zu überführen und/ oder in Jugendzentren bereitzustellen. Außerdem möchten wir Angebote von VHS-Kursen zur Vermittlung von Medienkompetenz unterstützen. Zielgruppen sind Personen, die Kinder und Jugendliche bei der Nutzung von Internet, insbesondere sozialen Netzwerken, kompetent begleiten wollen, und Personen die für sich selbst den sicheren Umgang mit dem Internet erlernen möchten.

Jugendmusikschule und Stadtbücherei

Wir PIRATEN werden uns für die Beibehaltung der Förderung und den Ausbau des Angebots, besonders für einkommensschwache Familien, der Jugendmusikschule einsetzen. Außerdem soll die Ausweitung von Angeboten für Kinder, wie regelmäßige Führungen von Schulklassen, in der Stadtbücherei geprüft werden. Eine Automatisierung der Ausleihe, sollte nicht durch Einsparungen beim Personal finanziert werden, sondern die freie Kapazität für qualifizierte Beratung und Werbemaßnahmen genutzt werden.

Bürgergarten

Wir PIRATEN wünschen uns einen Bürgergarten, der seinen Namen auch verdient. Die Hamelner Bevölkerung soll im Bürgergarten mehr Freiheiten erhalten, jedoch ist den PIRATEN ein Ausgleich der Generationen dabei sehr wichtig.

Sportgarten und Skatepark

Wir PIRATEN setzen uns für die Schaffung eines erweiterten "Outdoor-Sportgartens" im Bürgergarten oder am Weserufer ein. Nach dem Vorbild des Sportgarten e.V. in Bremen können wir uns ein ähnliches, auf die Hamelner Verhältnisse angepasstes und breiter gefasstes Angebot auch in unserer Stadt vorstellen. Hierbei sollen Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen angeboten werden. Eine Wiederbelebung und Neugestaltung des ehemaligen Skateparks unter der Thiewallbrücke soll geprüft werden, oder ein alternativer Standort gefunden werden.

Hamelner Südbad erhalten

Wir PIRATEN fordern die Erhaltung des Hamelner Südbades, da dies für die auch für Einwohner mit niedrigerem Einkommen eine bezahlbare Freizeitgestaltung in zentraler Lage bietet. Familien ohne Auto ist es nur mit großem Aufwand möglich Bäder in den Außenbereichen des Kreises zu erreichen.

Naturnahe Bademöglichkeiten

Wir PIRATEN setzen uns dafür ein, dass die im Landkreis vorhandenen, stehenden Gewässer auf die Einrichtung von weiteren Bademöglichkeiten überprüft werden. Wir möchten hiermit erreichen, dass für alle Bürger mehr Angebote zur Naherholung zur Verfügung stehen.

Künstlerische Gestaltung öffentlicher Freiflächen

Wir PIRATEN setzen uns dafür ein, dass auf öffentlichen Freiflächen Möglichkeiten zur künstlerischen Gestaltung durch lokale Künstler wie

zum Beispiel Graffiti-sprayer geschaffen werden. Hierzu sind geeignete Flächen durch die Verwaltung auszuweisen und zu pflegen.

Natur, Umwelt und Verkehr



CC0 1.0: Pixabay.com

Essbare Stadt

Die PIRATEN setzen sich dafür ein, dass die Verwaltung ermittelt, welche öffentlichen Grünflächen durch essbare Nutzpflanzen aufgewertet werden können, und wie die Umsetzung dieser Maßnahmen gestaltet werden kann. Bei Neupflanzung in allen öffentlichen Grünanlagen an Schulen, Sportplätzen und öffentlichen Gebäuden soll in Zukunft essbaren Pflanzen, oder solchen mit essbaren Früchten, der Vorzug gegeben werden.

Bienenschutzgebiete

Wir PIRATEN setzen uns für die Ausweisung von gesonderten Schutzgebieten für Bienen in der Stadt ein. In diesen Gebieten dürfen

keine Pflanzenschutzmittel benutzt werden, die für Bienen schädlich sind. Darüber hinaus unterstützen wir private Imkerinitiativen, die Bienenstöcke auf ihren Grundstücken zulassen und pflegen.



CC0 1.0: Pixabay.com

Sperrmüll als Allgemeingut

Wir setzen uns für einen Passus in kommunalen Abfallsatzungen ein, mit dem der zu den festgesetzten Zeiten an die Fahrbahn gestellter Sperrmüll zu Allgemeingut wird. Güter die noch nutzbar sind können so vor Vernichtung bewahrt, und Menschen zugänglich gemacht werden, die derartige Dinge nachnutzen möchten. Eine gewerbliche Nachnutzung soll ausgeschlossen werden. Dies wäre ein Beitrag zur Schonung der Ressourcen und zur Reduzierung der Abfallmengen.

Gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer

Wir PIRATEN streben an, alle Verkehrsteilnehmer als gleichberechtigte Partner zu verstehen. Hierzu bedarf es neben einer Unterstützung für den Bau einer Südumgehung, um den Verkehr in einigen Gebieten zu entlasten, aber besonders einer Stärkung der Alternativen, wie ÖPNV und Fahrradverkehr.

ÖPNV- Fahrscheinlos

Wir möchten den Übergang vom fahrscheinbasierten zum umlagefinanzierten öffentlichen Personennahverkehr prüfen und testen lassen. Hierdurch wird unseres Erachtens nach die Akzeptanz und die Auslastung der Busse im Kreisgebiet deutlich erhöht und der Individualverkehr durch Autos nimmt ab.

ÖPNV- Attraktivitätssteigerung

Bis zur Einführung eines fahrscheinlosen ÖPNV setzen wir PIRATEN uns für verschiedene Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV ein. Konkrete Maßnahmen wären die Einführung eines Sozialtarifs für Schwerbehinderte und Menschen mit geringem Einkommen, die Einführung eines Sondertarifs bei Veranstaltungen, oder ein Wochenendticket für Besucher mit Eintrittspreisermäßigungen für Kulturveranstaltungen etc.

ÖPNV- freier Internetzugang

Wir PIRATEN setzen uns für die Einführung eines freien Internetzugangs über WLAN in den Bussen der KVG ein.

ÖPNV- Haltestellen -Stadtpläne

Um ortsunkundigen Besuchern die Orientierung in unsere Stadt zu erleichtern, schlagen wir vor, an den Haltestellen, zumindest in dem Bereich der Einfallstraßen, große Übersichtspläne der Stadt anzubringen.



CC-BY 3.0: Dr.

Ronald Kunze

Fahrradstraßen und Fahrradampeln

Wir setzen uns für die Prüfung für die Schaffung von Fahrradstraßen und deren Umsetzung ein, um Fahrradfahrern die vorrangige und gefahrlosere Nutzung der entsprechenden Gebiete zu gewährleisten. Außerdem werden wir uns für die vermehrte Anbringung von Fahrradampeln starkmachen.

Solarbetriebene Elektro-Ladestationen

Wir PIRATEN fördern den Umstieg von Verbrennungsmotoren auf umweltfreundlichere, elektrisch betriebene Motoren. Um hier die Infrastruktur zu verbessern, setzen wir uns für solarbetriebene Elektro-Ladestationen im Stadtgebiet ein.

Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen



Weserufer

Wir PIRATEN setzen uns dafür ein, dass Möglichkeiten für die Bürger geschaffen werden, ihre Freizeit am Weserufer in attraktiver, unkommerzieller Umgebung zu verbringen. Möglichkeiten wie beispielsweise Ufertreppen oder ein Strand, wie in anderen Städten schon erfolgreich praktiziert sollen geprüft und umgesetzt werden.

Unterstützung von “Start-UPs” und Jungunternehmern

Insbesondere um Jungunternehmer gilt es für den Wirtschaftsstandort Hameln- Pyrmont zu werben, um innovative Unternehmensideen für Hameln- Pyrmont zu gewinnen und die Grundlage für eine zukünftige Wirtschaftsentwicklung auszubauen. Wir PIRATEN werden uns dafür einsetzen, dass nicht nur etablierte Unternehmen gestärkt werden, sondern möchten insbesondere neue Ideen und Konzepte fördern. Um diese Vorhaben zu unterstützen, könnte beispielsweise ein Lotsenservice speziell für Existenzgründer etabliert werden, der die Prüfung der Umsetzbarkeit von Projektideen beinhaltet. Er sollte eine individuelle Hilfestellung zu den Themenstellungen Finanz-, Investitions- und Unternehmensplanung vermitteln und auch auf günstige Gewerbeflächen und Leerstände, anhand eines Gewerbeflächenkathasters hinweisen.

Unterstützung bei der Gründung von Integrationsfirmen / Integration in den 1. Arbeitsmarkt

Inklusion hat nicht nur mit Bildung zu tun, sondern betrifft alle Aspekte des Miteinanders in einer Gesellschaft. Um den Menschen mit Beeinträchtigungen ebenfalls eine wirtschaftliche Perspektive für ihr Leben zu geben, setzen wir PIRATEN uns für die Unterstützung der Gemeinden bei der Gründung und dem Betrieb von Integrationsfirmen ein. Solche Firmen könnten zum Beispiel ein CAP-Lebensmittelmarkt (<http://www.cap-markt.de>), oder ein Embrace-Hotel (<http://www.embrace-hotels.eu/de/>) sein.

Freier Internetzugang für alle

Wir PIRATEN setzen uns weiterhin dafür ein, dass speziell in den Innenstädten eine starke Infrastruktur an WLAN-Hotspots mit der Möglichkeit des freien Zugangs zum Internet entsteht. Hier ist insbesondere die Zusammenarbeit mit unkommerziellen Anbietern, wie der Verein "Freifunk Hannover e.V." zu prüfen. Hierbei setzen wir uns dafür ein, einen Anbieter zu wählen, welcher eine Nutzung ohne vorherige Anmeldung und Werbung möglich macht. Die Hamelner PIRATEN haben bereits die ersten Router als Pilotprojekt in Betrieb genommen.

Breitbandausbau weiter vorantreiben

Die schnelle und verlässliche Anbindung der lokalen Unternehmen und Haushalte an das Internet ist inzwischen ein starker Standortfaktor. Daher fordern wir PIRATEN den Breitbandausbau weiter voranzutreiben und im gesamten Landkreis die Voraussetzungen hierfür zu schaffen.



Kein TTIP und Ceta

Die Verhandlungen und der Abschluss der Handelsabkommen Ceta und TTIP sehen wir auch als Gefahr für unsere Kommunen. Die PIRATEN Hameln-Pyrmont sind Mitglied im regionalen „STOP TTIP“ Bündnis und sprechen sich gegen den Abschluss der Abkommen aus, da hiermit einer weiteren Privatisierung von öffentlichen Aufgaben Vorschub geleistet wird. Durch die internationale Ausschreibung von Aufträgen werden soziale und ökonomische Aspekte nicht mehr berücksichtigt werden können, sondern lediglich das günstigste Angebot gewählt werden muss. Andernfalls riskieren Kommunen Klagen vor privaten Gerichten, so die Abkommen in der geplanten Form verabschiedet werden.

Rekommunalisierung, Daseinsfürsorge

Die PIRATEN setzen sich für die langfristige Beibehaltung öffentlicher Dienstleistung und Versorgung in der öffentlichen Hand ein. Neben den klassischen Versorgungsbetrieben und den Bädern gehört dazu auch der ÖPNV. Wo dieses schon in private Hand übergegangen ist, setzen wir uns für eine Rückführung in die öffentliche Hand ein. Ersatzweise soll eine Umwandlung in eine genossenschaftliche Nutzung möglich sein.



Wohnmobilstellplatz in Hameln

Der Wohnmobilstellplatz in Hameln, mit Blick auf Fernwärmerohre und alte Güterwaggons, bietet trotz seiner zentralen Lage keinen schönen Anblick und veranlasst Touristen zur schnellen Weiterfahrt in andere Städte. Die PIRATEN setzen sich für die Einrichtung eines neuen Stellplatzes an der Weser ein, da Wohnmobilmfahrer eine nicht unerhebliche Einnahmequelle für hiesige Geschäfte und Restaurants darstellen.

Nette Toilette –Nutzung in Gastronomie und Geschäften

Wir unterstützen die Initiative “Nette Toilette” und werben für die breite Einführung dieser guten Idee. Deren Ziel ist es, die vorhandenen WCs kostenlos auch vorbeilaufenden Passanten ohne entgeltlichen Gegenwert zur Verfügung zu stellen. Wir PIRATEN werden anregen, dass die Stadt sich teilweise an den entstehenden Kosten in Form von Gutscheinen beteiligt.

„Mein Click bleibt hier“ – Marktplatz Hameln im Internet

Um die lokale Wirtschaft bei der Erschließung des Onlinemarkts zu fördern, unterstützen wir PIRATEN die Einrichtung eines Onlineportals mit ausschließlich lokalen Anbietern, das die komplette Abwicklung von Bestellungen der Kunden im Internet ermöglicht. Die Teilnahme an diesem Portal sollte an möglichst geringe Hürden gebunden und unbürokratisch handhabbar sein.

Einsatz von Open Source Software

Wir PIRATEN setzen uns für den verstärkten Einsatz von Open Source Produkten in den Verwaltungen des Landkreises und der Gemeinden ein, um damit die Kosten für die Wartung der eingesetzten Software zu verringern.

Gebührenerhebung bei gewerblichen Adressauskünften

Um dem Handel mit Adressdaten, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, Einhalt zu gebieten, werden wir PIRATEN prüfen

lassen ob der zulässige Gebührenrahmen in den Gemeinden vollständig ausgeschöpft wird.

Über PIRATEN



CC-BY: Tobias M. Eckrich

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) ist eine am 10. September 2006 in Berlin gegründete deutsche Partei. Sie versteht sich in Anlehnung an die schwedische „Piratpartie“ als Partei der Informationsgesellschaft.

Der Namensbestandteil „PIRATEN“ spielt auf die Publicitykampagne von Musik- und Filmindustrieverbänden an, in der Tauschbörsennutzer pauschal als Raubkopierer und „Piraten“ bezeichnet wurden. Dennoch befürwortet die Partei nicht die Verbreitung illegaler Kopien, sondern sie setzt sich u. a. dafür ein, das Recht auf Privatkopien zu erhalten und auszubauen, sowie eine pauschale Kriminalisierung von Tauschbörsennutzern zu verhindern.

Der uneingeschränkte Schutz der Privatsphäre des Bürgers hat bei uns oberste Priorität. Die Piratenpartei sieht sich weder links noch rechts, noch betrachtet sie sich ausschließlich als konservativ oder liberal. Sie will ein Podium oder Portal für politisch Interessierte aller Lager sein, die bereit sind, sich lösungsorientiert den politischen Themen zu stellen. Alle Entscheidungen und Forderungen der Piratenpartei sollen mit größtmöglicher Transparenz, Objektivität und unter Zuhilfenahme des gesunden Menschenverstands gefunden werden. Die moderne Informationstechnologie bietet uns heute Möglichkeiten für direkte Beteiligung an Diskussionen und Debatten, deren Potential wir sinnvoll in die politischen Prozesse einbringen. Dafür muss jedem Bürger der freie Zugang zu Informationen ermöglicht werden. Wir „leben“ jedoch

nicht nur im Internet, sondern unsere Forderungen betreffen alle Bürger in diesem Land und unsere Veranstaltungen stehen allen offen. Dieses Miteinander prägt unser Verständnis von Demokratie.

Unser Programm orientiert sich an den Begriffen staatliche Transparenz, Bürgerbeteiligung und Bildung. Diese Begriffe beschreiben ein Fundament, das wir als „piratig“ betrachten. Sie sind der Leitfaden für unsere Politik und der Grundstock, auf dem dieses Wahlprogramm entstand und sich weiter entwickeln wird. Diese Piratenbewegung ist international: Sie macht weder Unterschiede zwischen Menschen verschiedener Hautfarbe, Geschlechter, Religionen oder Herkunft.

Über den Kreisverband

Der Kreisverband Hameln-Pyrmont hat sich am 27.02.2010 in Hameln gegründet. Aktuell hat der Kreisverband Hameln-Pyrmont etwa 30 Mitglieder. Das beste Ergebnis hatte der KV Hameln-Pyrmont bisher zur Kommunalwahl 2011 mit drei errungenen Mandaten, je einem im Gemeinderat Coppenbrügge, Stadtrat Hameln und Kreistag Hameln-Pyrmont.

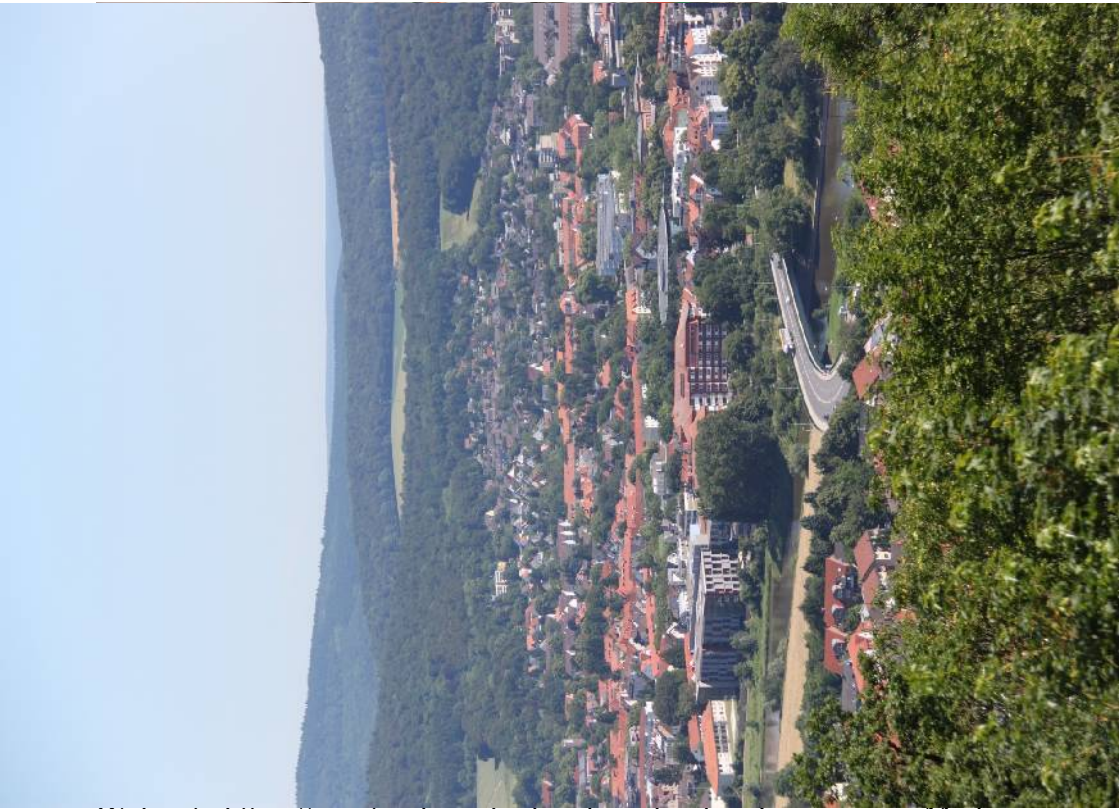
Hier haben wir im Kreistag, als Mitglied der Mehrheitsgruppe SPD/Grüne/ PIRATEN zahlreiche Anträge vorgeschlagen, wie beispielsweise die Einführung einer Informationsfreiheitssatzung oder die Visualisierung des Kreishaushalts mit „openspending“, welche erfolgreich verabschiedet wurden.

Im Hamelner Stadtrat haben wir in der kleinen Fraktion PIRATEN/ Die Linke über 80 Anfragen und Anträge eingebracht. Auch hier wurden eine Informationsfreiheitssatzung, einheitliche EDV Systeme in Kooperation mit dem Kreistag, sowie z.B. Anträge die von Bürgern über unsere Plattform „openantrag“ eingebracht wurden, wie etwa „Pfandringe für Mülleimer“, in die Tat umgesetzt.

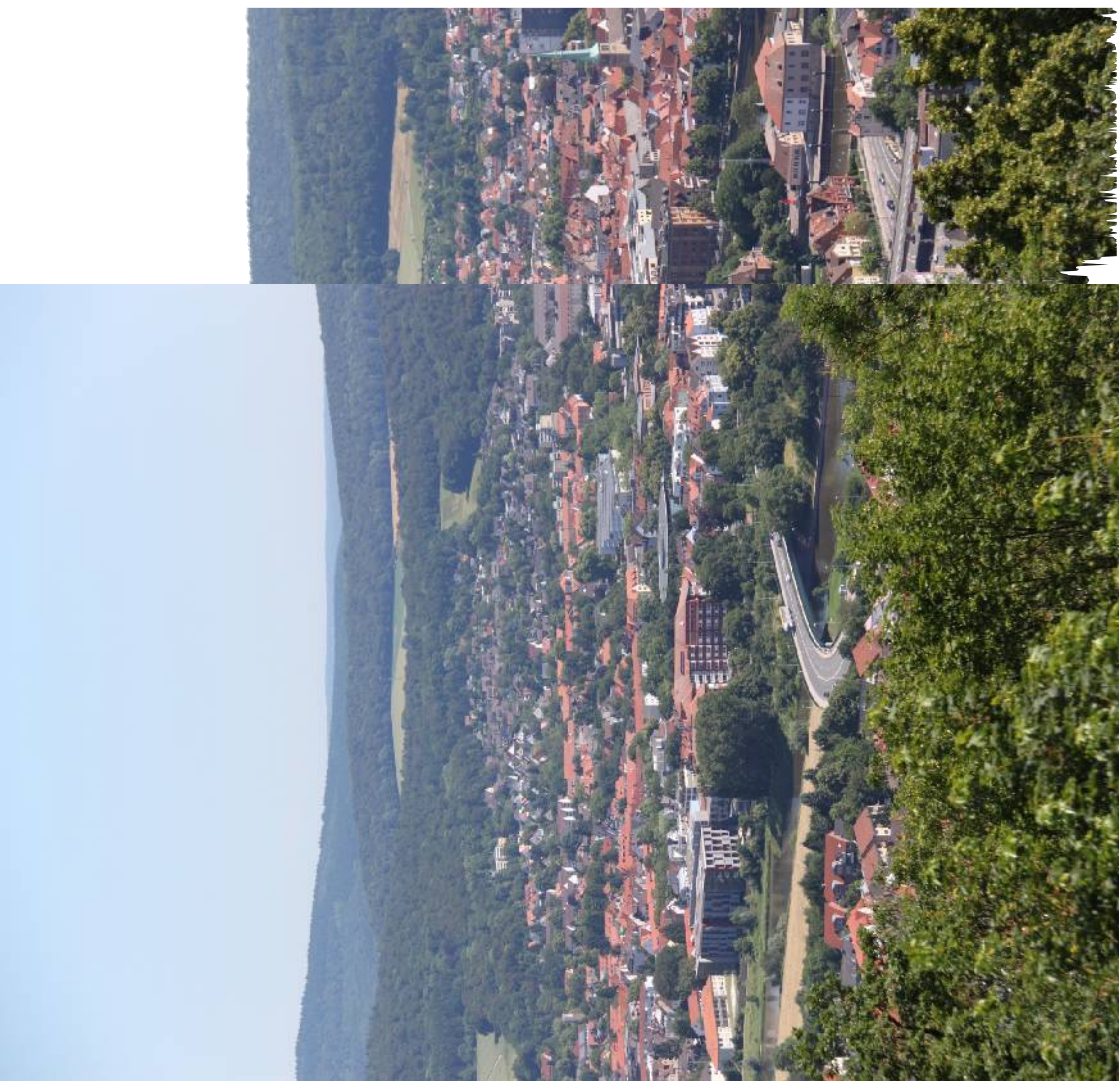
Auch bei der erfolgreichen Verabschiedung zahlreicher Resolutionen im Kreis und in der Stadt Hameln, wie etwa „Keine Freihandelsabkommen auf Kosten der Kommunen“, „Trassenbau

Südlink“, „gegen MOX- Transporte“ oder „Gegen das Fracking Verfahren“ haben wir mitgewirkt.“

Wir treffen uns in jeder geraden Woche donnerstags ab 20.30 zu einem offenes Plenum in der Hamelner Sumpfblume, zu dem jeder Bürger eingeladen ist vorbeizuschauen, mitzumachen, und seine Ideen und Anregungen einzubringen.



webseite <https://piraten-hameln.de> oder schreiben Sie uns eine Mail an info@piraten-hameln.de .



Telefon: 0176/34181246
info@piraten-hameln.de
<https://piraten-hameln.de>

